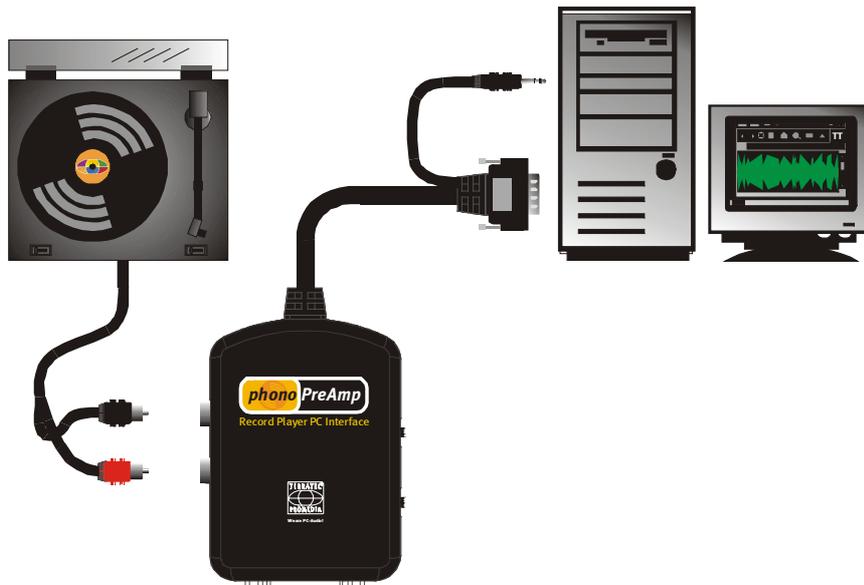


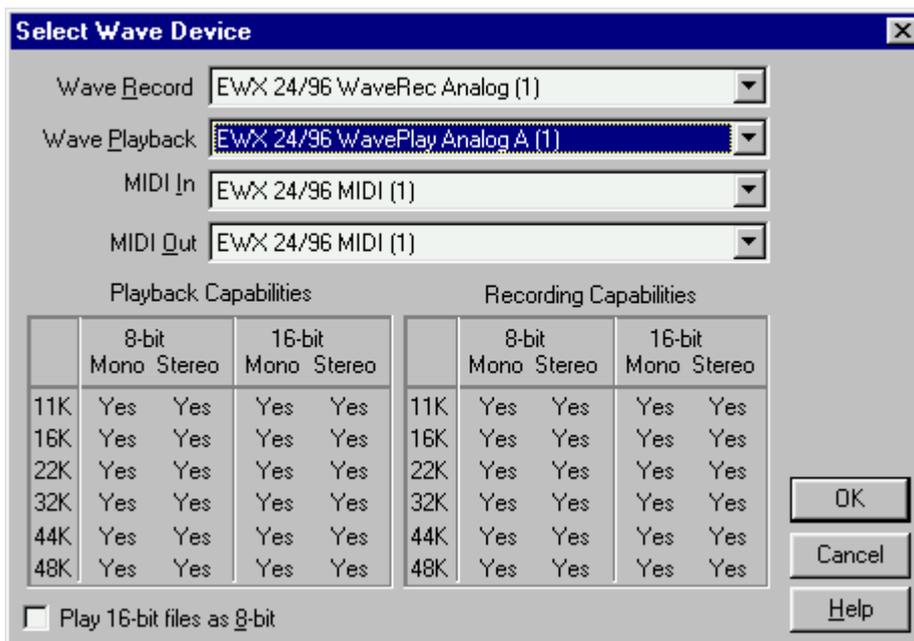
## Von der Schallplatte zur CD in 5 Schritten.

### 1. Anschluss:

Verbinden Sie den TerraTec phono PreAmP mit Ihrer PC Soundkarte und Schallplattenspieler wie im Handbuch beschrieben.



Als Beispiel wird hier im Folgenden der Aufnahmevorgang mit Hilfe des Programms „CoolEdit 96™“ beschrieben, welches sich praktischerweise auch gleich mit auf der phono PreAmP Studio Produkt CD befindet (<CD>:\Hotstuff\Shareware\_Demos\COOLEEDIT.'96\).



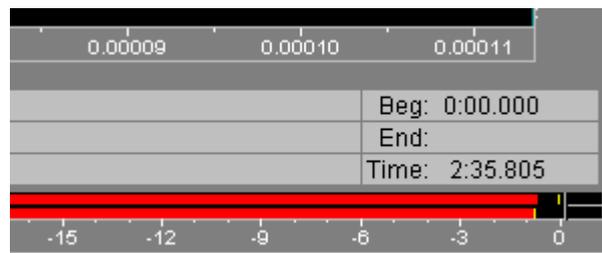
Nachdem Sie Ihre Soundkarte im Menü *Options / Select Wave Device* für Aufnahme und Wiedergabe vorbereitet haben steht die Software bereit.

---

## 2. Einpegeln:

Damit der optimale Signalpegel eingestellt werden kann, legen Sie nun die aufzunehmende Schallplatte auf und spielen diese möglichst an einer besonders lauten Stelle ab. Aktivieren Sie die Pegelanzeige im Menü

Options \ Monitor VU Level und beobachten Sie anschliessend die Aussteuerungsanzeige des Eingangsignals. Im Control Panel Ihrer Soundkarte, bzw im Fenster des Windows Mixer (üblicherweise gelbes Lautsprecher Symbol in der Taskbar-Leiste) koennen Sie nun den Pegel so einstellen, dass sich die Aussteuerungsanzeige knapp unterhalb des Maximalwertes bewegt. Konsultieren Sie gegebenenfalls die Bedienungsanleitung Ihrer Soundkarte, wenn Sie nicht genau wissen wie der Aufnahmeregler gefunden werden kann.



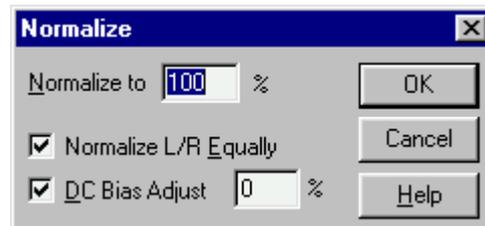
## 3. Aufnahme:

Starten Sie nun die Aufnahme mit dem Button „Record“ und stellen Sie im folgenden Fenster das gewünschte Audioformat ein. Zum anschliessenden Brennen einer CD ist es natürlich sinnvoll hier die CD-üblichen Werte einzustellen, also 16-Bit, 44.100Hz und Stereo.

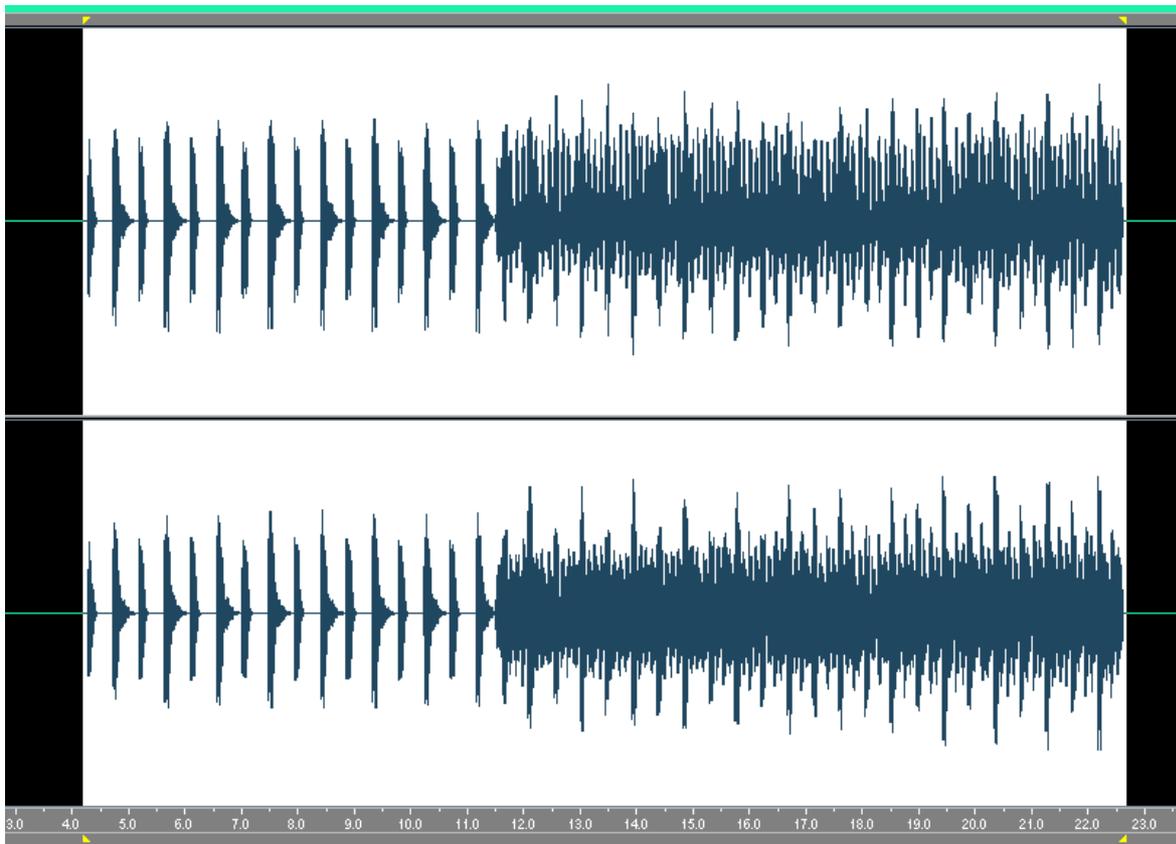
Nach dem Drücken auf den „OK-Button“ wird die Aufnahme nun gestartet und Sie sollten jetzt die Nadel auf die Schallplatte aufsetzen lassen. Nachdem die erste Seite der Schallplatte komplett durchgelaufen ist, stoppen Sie die Aufnahme mit „Stop“. Zur Sicherheit sollte die Aufnahme zur weiteren Bearbeitung gespeichert werden, z.B. unter *Interpret X Seite A*. Wiederholen Sie nun den Aufnahmevorgang für die zweite Seite und speichern Sie diese ebenfalls ab.

#### 4. Nachbearbeitung:

Die zu bearbeitende Datei wird nach dem Öffnen, bzw. Aufnehmen als Wellenform angezeigt. Selektieren Sie nun die Aufnahme durch einen Klick auf die Wellenformdarstellung, wobei der Hintergrund nun schwarz dargestellt wird. Empfehlenswert ist jetzt die Normalisierung, d.h. eine komplette Schallplattenseite wird auf einen optimalen Lautstärkepegel eingestellt (*Transform \ Amplitude \ Normalize*)



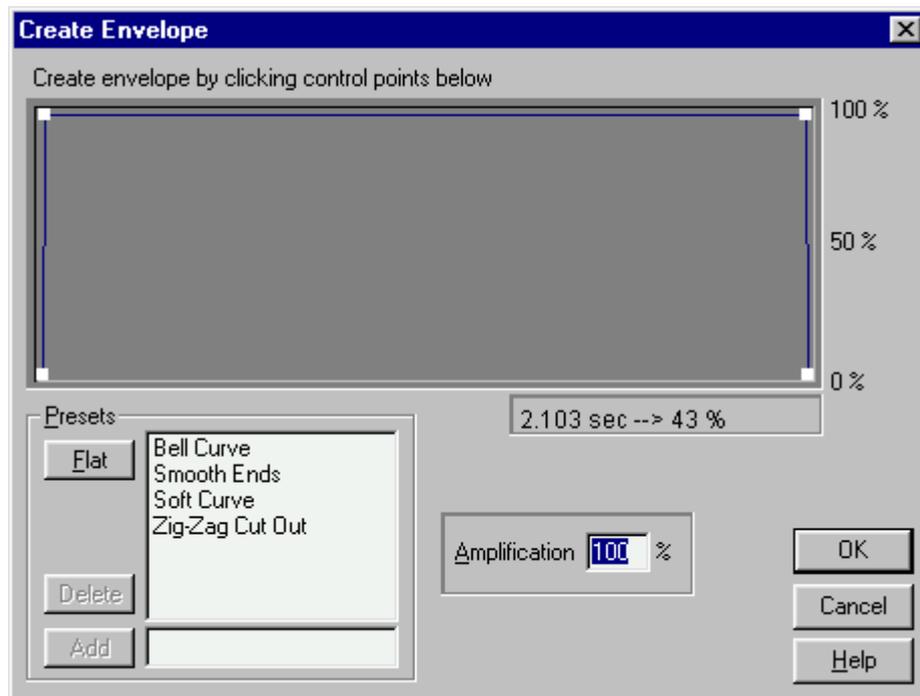
Wenn Sie jeweils komplett eine Schallplattenseite mit Sound Laundry TerraTec Edition Nachbearbeiten möchten, speichern Sie nun die Aufnahme ab und bearbeiten Sie die Datei mit Sound Laundry TerraTec Edition wie im Handbuch beschrieben. Anschliessend öffnen Sie die nun vom Knistern und Rauschen bereinigte Aufnahme wieder mit CoolEdit 96. Sound Laundry TerraTec Edition kann aber auch für jeden Schallplatten-Track separat angewandt werden, in dem die beiden Schallplattenseiten erst, wie nachfolgend beschrieben, in einzelne Tracks zerschnitten werden.



Durch Bewegen des Cursors mit gedrückte linker Maustaste können Sie nun den ersten Schallplatten-Track grob selektieren. Durch anschliessendes Anklicken der „Zoom“ Taste wird der selektierte Bereich auf Bildschirmgrösse vergrössert. Mit gedrückter rechter Maustaste

---

kann nun eine Feineinstellung der rechten und linken Grenze vorgenommen werden. Empfehlenswert ist die Funktion „Smooth Ends“ die für einen sauberen und knackfreien Start- bzw Endpunkt sorgt (*Transform / Amplitude / Envelope -> Smooth Ends*)



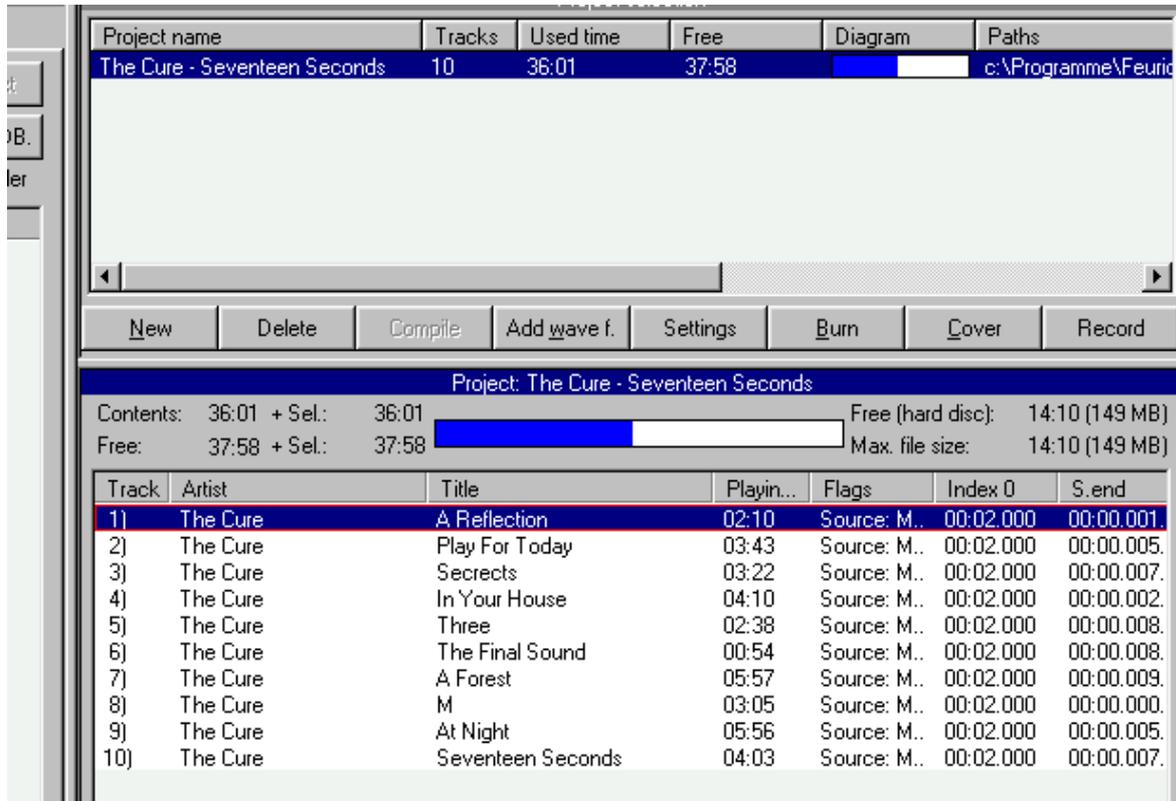
Der so bearbeitete erste Track kann anschliessend mit der Funktion „Save Selection“ (*File / Save Selection*) als eigenständige 16-Bit / 44,1 kHz Datei abgespeichert werden,

(z.B. unter Interpret\_SeiteA\_Trackname.WAV)

Wiederholen Sie die Bearbeitungsschritte für die restlichen Tracks wie zuvor beschrieben.

## 5. Brennen

Die einzelnen, nun bearbeiteten Tracks können nun mit jedem beliebigen CD-Mastering Programm auf einen CD-Rohling gebrannt werden. Mit der Software „Feurio™“, welche sich ebenfalls auf der CD befindet, lassen sich sehr komfortabel Audio-CDs brennen, sogar CD-Cover gestalten und anschliessend ausdrucken. Legen Sie dazu ein neues Projekt in Feurio an und fügen mit dem Button *Dateien Aufnehmen (Add Wave)* Ihre zu brennenden Tracks ein.



Starten Sie nun den Brennvorgang.